

Keine Chance auf die Auszeichnung „Liebling des Monats“

Warum sich die Bezirksregierung in der Herner Politik unbeliebt gemacht hat und der Wanne-Eickeler Robin Alexander der „Liebling des Jahres“ ist.

„Liebling des Monats“ hieß einst eine in der Harald Schmidt Show verliehene Auszeichnung, die für ganz besondere Leistungen verliehen worden ist. Wenn es im Januar in Herne eine solche Rubrik geben würde, hätte die Bezirksregierung Arnsberg wohl nicht den Hauch einer Chance auf den Sieg – geriet sie in der Politik doch gleich zweimal ins Kreuzfeuer.

Zunächst kritisierte die CDU-Ratsfraktion in Sachen „Erweiterung der Müllverbrennungsanlage Suez“ die Informationspolitik der (CDU-geführten) Arnsberger Aufsichtsbehörde.

Noch härter geht die Ratsfraktion Piraten-Alternative Liste mit der Bezirksregierung ins Gericht. Die Fraktion ärgerte sich darüber, dass sie die Arnsberger Antwort auf ihre formale Beschwerde über einen Ratsbeschluss zur Erhöhung der Hundesteuer zuerst in der WAZ lesen musste. Der offizielle Antwortbrief der Bezirksregierung sei erst einige Stunden später im Fraktionsbriefkasten gelandet, so Piraten-AL.

Wird der Herner Ratsbeschluss zur Erhöhung der Hundesteuer ein Fall fürs Verwaltungsgericht Gelsenkirchen?

Noch mehr geärgert hat sich die Ratsfraktion über den Inhalt des Schreibens. Dieser habe große Schnittmengen mit der Antwort der Herner Stadtverwaltung auf ihre Beschwerde gehabt, erklärt Piraten-Ratsherr Andreas Prennig. Seine Herner Ratsfraktion wiederum dürfte in Arnsberg auch nicht gerade auf der Liste für den „Liebling des Monats Januar“ stehen: Piraten-AL sieht nämlich nach wie vor eine Verletzung ihrer demokratischen Rechte und will deshalb nun wohl den Gang vors Verwaltungsgericht Gelsenkirchen antreten.

Liebling des Jahres

Nicht nur „Liebling des Monats“, sondern sogar „Liebling des Jahres“ war der „Welt“-Journalist Robin Alexander – zumindest in den politischen Talk-Shows. Der Hauptstadtkorrespondent, bekanntlich ein Wanne-Eickeler, führt mit insgesamt sechs Auftritten bei Will, Maischberger, Illner und „Hart aber fair“ die Hitliste 2017 bei den Journalisten an. Besonders bemerkenswert: Der 42-jährige Bestseller-Autor („Die Getriebenen“) sprang von 0 auf 1 und verwies Hochkaräter wie Markus Feldenkirchen (Spiegel) und Hans-Ulrich Jörges (Stern) auf die Plätze. Am Donnerstag war Alexander übrigens im ZDF zu sehen: Markus Lanz kündigte ihn an als „der Mann, der so nah dran ist am Politikbetrieb wie nur wenig andere“.

Linke schließt zur SPD auf

Der Integrationsrat hat am Mittwoch getagt, ab der kommenden Woche läuten dann auch Ausschüsse und Bezirke das politische Jahr 2018 ein. In der Bezirksvertretung Eickel gab es zuletzt gleich zwei Umbesetzungen. Bettina Brüser schied jüngst aus beruflichen Gründen aus. Für sie rückte Herlinde Manns (63) nach, neuer SPD-Fraktions-Chef ist Willibald Wiesinger. Auch bei der Linkspartei gibt es nun ein Stühlerücken in Eickel: Klaus Eckholt gibt aus privaten Gründen sein Mandat ab. Neu für die Linke im Bezirk ist Rasim Celik (21), der die Partei bereits im Integrationsrat vertritt. Die Linke schließt damit bei den Umbesetzungen in Rat und den vier Bezirken zum Spitzenreiter SPD auf: Insgesamt zehn Wechsel hat es bisher in den fünf Gremien gegeben, in jeweils vier Fällen waren SPD und Linke (davon zwei Sterbefälle) beteiligt.